02.07.2004 – 10:30 Uhr

Weniger Tierversuche in der Schweizer Pharmaindustrie

Basel (ots) -

Die Schweizer Pharmaindustrie hat im Jahr 2003 weniger Tierversuche durchgeführt als im Jahr zuvor. Nachdem die Tierversuchszahlen in den Jahren 2001 und 2002, entgegen dem langjährigen Trend, zugenommen hatten, ist die Zahl der in der forschenden Pharmaindustrie der Schweiz eingesetzten Versuchstiere im vergangenen Jahr wieder um rund 9% gesunken.

Tierversuche sind, wo immer möglich, zu vermeiden. Dennoch können wir nicht ganz auf sie verzichten. Zum Beispiel, wenn es darum geht, die Wirksamkeit und Sicherheit von Medikamenten zu gewährleisten. Auch modernste Technologien können das komplexe Zusammenspiel von Organen und Organsystemen in einem Lebewesen noch nicht vollständig nachbilden.

In der Schweiz werden rund zwei Drittel aller Versuchstiere in der industriellen Forschung und Entwicklung eingesetzt: bei der Untersuchung von Wirkstoffen, im Rahmen von gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen oder zur Erforschung von Krankheitsursachen und neuen Behandlungsmöglichkeiten. In Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Veterinärwesen und Schweizer Tierschutzkreisen unterstützen und fördern die forschenden pharmazeutischen Firmen der Schweiz seit über fünfzehn Jahren die Stiftung "Forschung 3R" (www.forschung3r.ch), welche sich zum Ziel gesetzt hat, die Tierversuche durch Alternativen zu ersetzen (Replace), ihre Zahl zu verringern (Reduce) oder die Versuche zu verbessern (Refine). Nicht zuletzt durch die konsequente Umsetzung des "3R-Konzepts" ist es gelungen die Gesamtzahl, der in der Schweiz pro Jahr eingesetzten Versuchstiere von nahezu zwei Millionen Tieren im Jahr 1983 um mehr als 75%, auf heute weniger als 500'000 Tiere zu reduzieren.

Auch in Zukunft werden wir jedoch gewisse wichtige Fragestellungen nur dank dem Einsatz von Versuchstieren lösen können. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse dienen dem medizinischen Fortschritt und der Erfüllung der hohen Anforderungen an die Sicherheit den Patientinnen und Patienten.

Die Broschüre "Tiere, Versuchstiere, Tierversuche" - Im Spannungsfeld zwischen Mensch und Tier, sowie das Informationsblatt "Wissens- und Bedenkenswertes zu Tierversuchen und Versuchstieren" sind gratis erhältlich bei Interpharma

Kontakt:

Dr. Heinz K. Müller
Interpharma
Tel. +41/61/264'34'41
Fax +41/61/264'34't35

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100002276/100476725 abgerufen werden.